

Bericht

des

schweizerischen Konsuls in Charleston (Hrn. Heinrich Meyer von Wald, Kts. Zürich) über das Jahr 1874.

(Vom 5. April, eingegangen den 22. April 1875.)

An den hohen schweiz. Bundesrath.

Tit.!

Florida hat eine glänzende Zukunft vor sich, da es ausersehen ist, einer der bevölkertesten, produktivsten und reichsten Staaten der Union zu werden. Zwischen dem 30. und 24. Grad nördlicher Breite gelegen, ist es geeignet, fast alle Früchte und Bodenerzeugnisse der gemäßigsten und zum großen Theil der heißen Zone in vollkommenster Güte zu produziren. Der Winter ist dort sehr milde und die Sommerhitze fast beständig durch eine erfrischende Brise abgekühlt. Das Land ist mit geringen Ausnahmen sehr gesund, namentlich im südlichen Theile, daher sich auch viele Farmer aus dem Norden und Westen, welche ihrem mörderischen Winterklima aus dem Wege gehen, in diesem wahrhaften Blumenlande niederlassen. Kranke und begüterte Leute in Masse suchen es auf, die Einen um ihre Gesundheit wieder herzustellen, die Andern um während des Winters behaglich zu leben. Viele von ihnen erwerben Grundbesitz, und besonders längs des so schönen und fischreichen St. John'sstroms, wo sie Häuser aufführen lassen, um sie im Winter zu bewohnen, und um im Frühjahr wieder nach Norden zu ihren Geschäften zurückzukehren. Florida ist allen andern Südstaaten wegen der Frühreife seiner Bodenprodukte voran, deren erste Sendungen auf den nördlichen Märkten häufig fast fabelhafte Preise erzielen, da z. B. in New-York für ein 2¹/₂ Scheffel haltendes Faß neuer Kartoffeln \$ 10 bis \$ 15 bezahlt worden sind. Jedoch tritt die Preisermäßigung, je nachdem die Jahreszeit vorrückt und die Sendungen zahlreicher werden, dennoch dem Importeur stets einen schönen Nutzen lassend, graduell ein.

Vergleichende Tabelle der Handelsbewegung in Charleston während der Jahre 1873 und 1874

(vom 1. September bis 31. August des Jahres.)

Während dieser Zeit wurde zu Land und zu Wasser in Charleston eingeführt:

Die Preise gestalteten sich wie folgt:

	1873/74.	1872/73.		1873 74.	1872/73.	
Bumwolle, Upland und in Ballen von 425 à 450 £ und darüber	425,400	368,700	für Baumwolle, Upland u. andere	Durchschnittspreis 15 $\frac{1}{3}$	17 $\frac{3}{4}$	cents per £ .
Baumwolle, in Ballen von 300 à 350 £	11,630	17,420	" " (longue soie)	je nach Qualität 27 à 90	35 à 100	" " "
Reis, in Gewichten von 600 à 625 £ netto	43,700	48,900	" Reis	" " " 6 $\frac{1}{2}$ " 8 $\frac{2}{3}$	6 $\frac{1}{2}$ " 8 $\frac{3}{4}$	" " "
Terpentinegeist, in Fässern von 31 $\frac{1}{2}$ Gallonen	41,000	40,000	" Terpentinegeist	" " " 29 " 40	36 " 59	per Gallone.
Harz, in Fässern von circa 360 £	190,000	185,700	" Harz	variirte von \$ 1. 60 " 6	2. 45 " 4	" 280 £ .
Phosphate, rohe, in Fässern von 2240 £	56,400	49,800	" Phosphate, rohe	" " " 5 " 8	5 " 8	" Tonne.
" " verarbeitete, in Fässern von 2240 £	46,000	56,000	" " verarbeitete	" " " 30 " 60	35 " 60	und darüber per Tonne.
Vegetabilien, als: frische Gemüse, Kartoffeln, Melonen, Pfirsiche, Erdbeeren in Körben, Kisten oder Fässern Kolis	150,000	125,000	" Bauhölzer	variirten je nach Qualität und Dimensionen von \$ 10 und 25		
Bauhölzer, per 1000 Fuß	21,000 ^m	21,000 ^m		per 1000 Fuß.		

Unabhängig von diesen Artikeln führt Charleston, für den lokalen Verbrauch, aber noch spezieller für den der Nachbarstaaten, der sehr bedeutend ist, ein: Quincaillerie, Bijouterie, Seidenstoffe, Wollen-, Halbbaumwollenstoffe, Hüte, Schuhwerk, Leder, Häute, Tabak u. a. m.

Ausgeführt wurde von Charleston im gleichen Zeitraum.	Baumwolle, Upland.		Baumwolle (longue soie).		Reis.		Terpentin und Harz.		Bauhölzer.		Vegetabilien.		Phosphate.	
	1873/74.	1872/73.	1873/74.	1872/73.	1873/74.	1872/73.	1873/74.	1872/73.	1873 74.	1872/73.	1873/74.	1872/73.	1873 74.	1872/73.
Nach Europa	229,300	152,500	9,280	7,790	5	—	124,180	79,900	489 ^m	243 ^m	—	—	—	—
Nach Unionshäfen, entweder für den Verbrauch im Innern oder für Export	197,000	216,200	3,060	8,820	41,900	37,700	106,450	144,950	16,912 ^m	18,621 ^m	119,700	118,300	112,500	79,200
Nach andern amerik. Häfen	—	—	—	—	—	—	1,110	375	2,273 ^m	1,906 ^m	—	—	—	—
Zusammen	426,300	368,700	12,340	16,610	41,905	37,700	231,740	225,225	19,674 ^m	20,770 ^m	149,700	118,300	112,500	79,200

	1874/73.	1872/73.
Nord-Carolina erzeugte	52,900	61,600
Georgia "	625,900	614,000
Florida "	14,200	14,100

Georgia und Nord-Carolina exportiren außerdem Reis, Schiffsvorräthe und Bauholz; letzgenannter Artikel wird auch von Florida ausgeführt. Der Handelsverkehr in Charleston während des Geschäftsjahres 1873/74 wird auf ungefähr 80 Millionen Dollars geschätzt.

Bericht des schweizerischen Konsuls in Charleston (Hrn. Heinrich Meyer von Wald, Kts. Zürich) über das Jahr 1874. (Vom 5. April, eingegangen den 22. April 1875.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.05.1875
Date	
Data	
Seite	772-772
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 628

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.